

Prognose

Plakatausstellung der Künstler:innenmitglieder
des Württembergischen Kunstvereins
14. August – 19. September 2021

Eröffnung

Freitag, 13. August 2021, 19 Uhr
Anmeldung: zentrale@wkv-stuttgart.de

Ausstellungsort

Bauzaun um das Kunstgebäude Stuttgart am Schlossplatz

PRESSEINFORMATION

**Ausstellung der
Künstler:innen-
mitglieder des
Württembergischen Kunst-
vereins 2021**

14.8. – 19.9. 2021
Württembergischer Kunstverein Stuttgart
www.wkv-stuttgart.de
Schlossplatz 2
D-70173 Stuttgart

Abdoul-Ganiou Dermani
Andrea Zug
Andreas Mayer-
Brennenstuhl
Angela Murr
Anita Stöhr Weber
Anna Huxel
Annagreta König
Dansokho
Antje Fischer
Arno van Wunder
Beate Baumgärtner
Boris Kerenski
Charlie Stein

Christoph Bodmer
Christoph Frick
REIZ (Christoph Wetzel)
Claude Horstmann
Conny Luley
Constantin Pack
Dörte Behn
Eva Schmeckenbecher
Frank Aumüller
Gabriele Zeller-Kramer
Gala Goebel
Georg Heller
Georg Ozory
Geraldine Frisch
Götz Winterlin
Hartmut Hörmann
Heike Patrizia Doll
Hildegard Esslinger
Hyang-Hee ANN
Ingrid Pohl
Iris Alvarenga
Isa Dahl
Joachim Kupke
Johannes Zorell
Jörg Buchmann

Jorge Garzón Pérez
Julia Wirth
Jürgen Kleinmann
Jürgen Liebmann
Karla Fischer
Katharina Dörr
Katrin Kinsler
Kerstin Schaefer
Lene Rose Grüner
Madelene Schwinge
Martina Kimmerle
Martina Staudenmayer
Martina Vogt
Michael Jochum
Myriam Lutz
NERZ-KG
(Brigitte Braun und
Botina Panek)
Patricia Otte
Peter Dannenhauer
Peter Geisselmeier
Peter Helm
Raúl López Garcia
Reinhold Adt
Rolf Hausberg
Ruth Rosa Stütze-Kaiser
Serge de Waha
Siegfried Zwicker
Sigrid Anne Herold
Simon Herkner
Stefan Reinhardt
Stefan Tümpel
Stefanie Relling-Burns
Stephan Köperi
Sibylle Burr
Sylvia Winkler
Thomas Ulm
Tim Stefan Heger
Tobias Duschek
Ulli Berg
Uwe Schäfer
Valentin Mackh
Wolfgang Knauss
Yvonne P. Doderer
Yvonne Schenk

Einführung

Die diesjährige Ausstellung der künstlerisch arbeitenden Mitglieder des Württembergischen Kunstvereins vom 14. August bis zum 19. September 2021 widmet sich unter dem Titel *Prognose* der statistischen Überformung von Zukunft. Mit Rücksicht auf die Unsicherheiten der Pandemie findet sie im öffentlichen Raum in Form einer Plakatausstellung auf der Fläche des Bauzauns statt, der zurzeit das Kunstgebäude am Schlossplatz umgibt. Aufgrund der besonderen Anforderung an die Mitglieder mit dem Format des Plakats zu arbeiten, übernahm der Kunstverein die Produktion und ermöglichte ein symbolisches Künstler:innenhonorar. Dies machte zugleich eine Jurierung der Ausstellung und Begrenzung auf 80 Teilnehmer:innen notwendig. Mit Witz, Ironie, Poesie, Empathie, politischem Engagement, Kritik und Imagination reagieren die Künstler:innen auf die aktuellen Krisen, sie denken und erfinden Zukunft jenseits einer prognostizierbaren Faktenlage neu. Viele der 80 präsentierten Plakate zeigen eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem menschengemachten Klimawandel, Rassismus und Identitätspolitik.

Prognose

In der andauernden Pandemie bestimmen Prognosen als scheinbar objektiv messbare Vorhersagen kommender Entwicklungen unseren Alltag, der zugleich zutiefst von dem Unplanbaren durchdrungen ist. Die Modellberechnungen der Expert:innen beeinflussen Politik und Gesetz trotz und wegen dieser Unsicherheiten; sie steuern sämtliche mit dem Gemeinwohl verbundene Lebensbereiche bis in die Privatsphäre hinein. Ursachen wie etwa die Zerstörung der Biodiversität, die am Ausgangspunkt der Pandemie standen, verschwinden hinter Diagrammen, Statistiken und Zahlenkolonnen. Der Schutz verletzlicher und gesellschaftlich ausgegrenzter Personen wird an einer scheinbar statistisch erfassbaren Systemrelevanz festgemacht. Auch Bereiche wie die Klimapolitik, Demografie oder Wirtschaft sind von der mathematischen Konstruktion einer Beherrschbarkeit von Zukunft geprägt. Dabei wirken Prognosen zunehmend als Vorwegnahmen und Festschreibungen des Kommenden, die das Lückenhafte und Unvorhersehbare ebenso ausblenden, wie die intuitiven und kreativen Handlungsräume der Menschen.

Shared Space #Parkseite und #Bauzaun

Alle Veranstaltungen zur Ausstellung finden auf dem Shared Space #Parkseite statt. Es handelt sich hierbei um die neue temporäre Außenplattform im Skulpturenhof des Württembergischen Kunstvereins, die von diesem sowie von anderen Partner:innen,

Gruppen und Einzelpersonen bis Ende September für Veranstaltungen genutzt wird. Der Kunstverein setzt damit sein Konzept der offenen Räume fort. Wie beim Glastrakt können sich Interessierte, die die Plattform für nicht-kommerzielle Veranstaltungen, Treffen, Proben und mehr nutzen möchten, beim Kunstverein melden (zentrale@wkv-stuttgart.de). Den Auftakt des Shared Space #Bauzaun macht die Ausstellung *Prognose* der Künstler:innenmitglieder des Württembergischen Kunstvereins.

Der Shared Space #Parkseite und Shared Space #Bauzaun werden im Impulsprogramm *Kunst trotz Abstand* des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert.

Verein und Mitglieder

Der Württembergische Kunstverein zählt rund 2.500 Mitglieder. In etwa die Hälfte davon sind Künstler:innen. Vor diesem Hintergrund richtet der Kunstverein – als mittlerweile einer der wenigen Kunstvereine – im Zweijahresturnus Ausstellungen der Künstler:innenmitglieder aus. Anfang 2021 wurden die Idee und Praxis der Kunstvereine in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der Deutschen UNESCO-Kommission aufgenommen. Wie wichtig diese historischen Institutionen sind, zeigt sich insbesondere im Engagement und durch die Unterstützung der Mitglieder.

Künstler:innen

Abdoul-Ganiou Dermani
Andrea Zug
Andreas Mayer-Brennenstuhl
Angela Murr
Anita Stöhr Weber
Anna Huxel
Annagreta König Dansokho
Antje Fischer
Arno van Wunder
Beate Baumgärtner
Boris Kerenski
Charlie Stein
Christoph Bodmer
Christoph Frick
REIZ (Christoph Wetzel)
Claude Horstmann
Conny Luley
Constantin Pack
Dörte Behn
Eva Schmeckenbecher
Frank Aumüller
Gabriele Zeller-Kramer
Gala Goebel
Georg Heller
Georg Ozory
Geraldine Frisch
Götz Winterlin
Hartmut Hörmann
Heike Patrizia Doll
Hildegard Esslinger
Hyang-Hee ANN
Ingrid Pohl
Iris Alvarenga
Isa Dahl
Joachim Kupke
Johannes Zorell
Jörg Buchmann
Jorge Garzón Pérez
Julia Wirth
Jürgen Kleinmann
Jürgen Liefmann
Karla Fischer
Katharina Dörr
Katrín Kinsler
Kerstin Schaefer
Lene Rose Gruner
Madeleine Schwinge
Martina Kimmerle

Martina Staudenmayer
Martina Vogt
Michael Jochum
Myriam Lutz
NERZ-KG (Brigitte Braun und Betina Panek)
Patricia Otte
Peter Dannenhauer
Peter Geisselmeier
Peter Helm
Raúl López García
Reinhold Adt
Rolf Hausberg
Ruth Rosa Stütze-Kaiser
Serge de Waha
Siegfried Zwicker
Sigrid Anne Herold
Simon Herkner
Stefan Reinhardt
Stefan Tümpel
Stefanie Reling-Burns
Stephan Köperl
Sibylle Burr
Sylvia Winkler
Thomas Ulm
Tim Stefan Heger
Tobias Dusche
Ulli Berg
Uwe Schäfer
Valentin Mackh
Wolfgang Knauss
Yvonne P. Doderer
Yvonne Schenk

Werke

Werkbeschreibungen redaktionell überarbeitet



Veranstaltungen

Die Veranstaltungen zur Ausstellung finden auf dem Shared Space #Parkseite, der neuen temporären Außenplattform im Skulpturenhof des Kunstvereins, statt.

Bitte halten Sie sich aufgrund der aktuellen Lage der Pandemie über unsere Webseite auf dem Laufenden: www.wkv-stuttgart.de

Presserundgang

Freitag, 13. August 2021, 11 Uhr

Anmeldung: ruehl@wkv-stuttgart.de

Eröffnung

Freitag, 13. August 2021, 19 Uhr

Anmeldung: zentrale@wkv-stuttgart.de

Begrüßung und Einführung
Hans D. Christ, Iris Dressler

Im Anschluss
Musik von DJ Thunderpad

Kurzführungen
19:30 Uhr / 20 Uhr / 20:30 Uhr / 21 Uhr
mit Dagmar Feuerstein, Kunstvermittlerin Württembergischer Kunstverein

Kostenfreie Sonntagsführungen

Jeden Sonntag, 15 Uhr

Führung für Kinder und Erwachsene

Sonntag, 12. September 2021, 16 Uhr

Kurator:innenführung

Sonntag, 19. September 2021, 16:30 Uhr

Individuelle Gruppenführungen

60 min., Kosten: 60 Euro

Info und Buchung: ruehl@wkv-stuttgart.de

Jour Fixe für Mitglieder – und solche, die es werden möchten

Mittwoch, 18. August 2021, 18 Uhr

Mittwoch, 25. August 2021, 18 Uhr

Mittwoch, 1. September 2021, 18 Uhr

Donnerstag, 16. September 2021, 18 Uhr

Anmeldung: ruehl@wkv-stuttgart.de

Im August und September 2021 widmet der Württembergische Kunstverein den Teilnehmenden der Plakatausstellung pro Monat zwei Jour Fixe-Termine, an denen sie ihre Arbeiten vorstellen können. Die Veranstaltungen gestalten sich als Spaziergänge am Bauzaun des Kunstgebäudes. Bei schlechtem Wetter finden die Termine auf dem Shared Space #Parkseite statt.

Finissage-Wochenende

17. – 19. September 2021

Mit Cindy Cordt, FUKS (Kerstin Schaefer, Christa Munkert, Susanne Waiss), Claude Horstmann, Kathrin Kaps, Lavinia Munteanu, Eva Schmeckenbecher, Madeleine Schwinge und anderen

Zum Abschluss der Ausstellung der Künstler:innenmitglieder findet ein großes Finissage-Wochenende mit Performances, Lesungen, Workshops und vielem mehr statt.

Eva Schmeckenbecher, *GEMCO*(Arbeitstitel)

VIDEOINSTALLATION

Glastrakt

Einführung: Freitag, 17. September 2021, 18 Uhr

Laufzeit: im Anschluss an die Einführung bis Sonntag 19. September 2021
(während der Öffnungszeiten)

Auf einen Traum von durch und durch roten Figuren folgt wenige Tage darauf der Fund einer roten Plastikpuppe. In Eva Schmeckenbechers Videoinstallation erscheint die rote Plastikpuppe selbst. GEMCO ist eine unfertige Arbeit, eine Skizze. Sie richtet die Aufmerksamkeit auf das selbst erlebte Phänomen, dass ein Traum etwas aus der Wirklichkeit vorwegnimmt, nichts weiter.

Am Freitag führt Eva Schmeckenbecher auf dem Shared Space #Parkseite in ihre Videoinstallation ein, die dann bis Sonntag als Projektion im Glastrakt gezeigt wird.

Lavinia Munteanu, Annagreta König Dansokho, *Orakel*

VIDEOINSTALLATION

Freitag, 17. September 2021, 18:30 Uhr

Im Alten Orient war die Hieromantie eine weitverbreitete Technik zur Vorhersage der Zukunft, bei der sinnvolle Muster in den Opfergaben erkannt und interpretiert wird. Die Zeichendeutung aus den Eingeweiden von Tieren diente als staatliche Institution dazu, der amorphen Zukunft eine Form zu verleihen. Heute haben wissenschaftliche Prognosen ein ähnliches Ziel, doch woraus beziehen sie ihre Plausibilität? Stößt der wissenschaftliche Diskurs nicht an seine Grenzen, wenn Gesetzmäßigkeiten geliefert werden und die Zukunft durch kausale Zusammenhänge zu "bändigen" versucht wird? Die Videoarbeit *Orakel* stellt die Produktion von Wissen und Bedeutung in Frage, und unterstellt Voraussagen gleichzeitig eine irrationale Grundlage.

Madeleine Schwinge, *The Imaginary Territory. Ein Vortrag am Rande der Zeit*

VORTRAG

Freitag, 17. September 2021, 20 Uhr

Der Vortrag *The Imaginary Territory* fragt nach den Möglichkeiten soziokultureller Transformation unter den Bedingungen radikaler Krisen. Es ist ein Aufruf zum Aufbruch. Madeleine Schwinge arbeitet an den Schnittstellen von Kunst, Kuratation und spekulativem Zukunftsdesign. Zentral dabei ist die Erforschung der Fragen, wie Wandel nachhaltig gelingen kann und auf welchen „Mutationsfeldern“

(Schwinge) bereits bahnbrechende Ansätze zu finden sind. Auf Basis dieses Vortrags findet am Samstag ein Workshop statt.

Madeleine Schwinge, *Speculative Diaries*. Ein Workshop über die Kunst des kreativen Wandels

WORKSHOP

Samstag, 18. September 2021, 14 Uhr (ca. 4 Stunden mit Pausen)

Transformation ist eine soziale und kulturelle Aufgabe; sie muss eine neue Kultur kreieren. Der Workshop *Speculative Diaries* ist eine praktische Anleitung zur täglichen Held:innenreise in ein besseres Morgen. Die Teilnehmer:innen werden angeleitet, auf experimentelle Weise Entwurfskizzen für persönliche Zukunften zu entwickeln und daraus konkrete Handlungsimpulse für ein als erfüllt und sinnvoll empfundenenes Leben abzuleiten. Dabei vermittelt Madeleine Schwinge Einblicke in künstlerische, kuratorische und systemische Arbeitsmethoden, ergänzt um neurowissenschaftliche Erkenntnisse.

Kathrin Kaps, Claude Horstmann, *MAGMOZONIER*. Theaterstück von Helmut Kaps

PERFORMATIVE LESUNG

Samstag, 18. September 2021, 19 Uhr

„Dem Magmozonier Gelände, freien Raum gewonnen, um dort intensiv zu leben“
Die bildende Künstlerin Kathrin Kaps hat posthum das Theaterstück *MAGMOZONIER* ihres Vaters bearbeitet. Sie hat zusammen mit Claude Horstmann ein räumlich-bildliches Setting entworfen, in dem dieser Text mitsamt seinem Charakter und seiner Eigenheiten von Claude Horstmann gesprochen wird. Die Inszenierung folgt dem Denken von Sprache von der bildenden Kunst aus und ist darin Anschauung, Experiment und Wagnis.

Cindy Cordt, *Mit dem Triangel die Interpunktion korrumpieren*

PERFORMANCE

Samstag, 18. September 2021, 20.30 Uhr

Mit dem Triangel die Interpunktion korrumpieren handelt von Seereisen, von Expeditionen ins Ungewisse, von der Mächtigkeit sowie Verletzlichkeit der Natur, aber auch von surreal anmutenden Erinnerungen an die Kindheit und persönlichen Neurosen. Die Performance- und Videokünstlerin Cindy Cordt befragt mit ihrem Konzept des Modern Storytelling die Verschränkungen sowie je spezifischen Kräfte von Theater und Performance. Dramaturgische und erzählerische Elemente stehen im Dialog mit körperlicher Aktion und dem Bühnenbild als moderne künstlerische Praktik.

FUKS (Kerstin Schaefer, Christa Munkert, Special Guest: Susanne Waiss)

INTERAKTIVE INSTALLATION

Sonntag, 19. September 2021, 12 – 17 Uhr

Die Stuttgarter Formation Bildender Künstler:innen FUKS (FREIE UNABHÄNGIGE KÜNSTLERINNEN STUTTGART) bespielt den Shared Space #Parkseite einen Tag lang mit einer Performancesession, die alle Passant:innen und Besucher:innen einbezieht: Im schaffenden Dialog mit je einer der drei Künstlerinnen werden Kunstwerke entwickelt – ein kleines Gemälde, eine Zeichnung, eine Textilarbeit, eine Collage. Die Dauer der Zusammenarbeit wird durch den Gast festgelegt, sie/er entscheidet, wann das Objekt fertig ist: Nach einer Minute, nach einer Stunde? Was dabei entsteht wird den teilnehmenden Gästen anschließend übergeben: Ein Geschenk, das aus der Kollaboration und vollem Einsatz erwachsen ist.

Bitte beachten Sie, dass bei dieser Veranstaltung gefilmt wird.

Daten und Credits

Prognose

Plakatausstellung der Künstler:innenmitglieder
des Württembergischen Kunstvereins

Laufzeit

14. August – 19. September 2021

Ausstellungsort

Bauzaun um das Kunstgebäude Stuttgart am Schlossplatz

Gefördert von

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Kulturamt der Stadt Stuttgart

ProLab Fotofachlabor GmbH, Stuttgart

und im Impulsprogramm *Kunst trotz Abstand* des Ministeriums für Wissenschaft,
Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Pressekontakt

Veronika Rühl

T: +49 (0)711 22 33 713

ruehl@wkv-stuttgart.de

Pressebilder und Pressemappe

www.wkv-stuttgart.de/presse/2021/

Württembergischer Kunstverein Stuttgart

Schlossplatz 2

DE - 70173 Stuttgart

T: +49 (0)711 - 22 33 70

F: +49 (0)711 – 22 33 791

zentrale@wkv-stuttgart.de

www.wkv-stuttgart.de